

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan – www.wundo.ch

Buchserhof
Hotel Restaurant, 9470 Buchs
Telefon 081 755 70 70
info@buchserhof.ch

ASIA-FESTIVAL
Feine asiatische Gerichte

Soziales im Mittelpunkt

Solidarität mit den Armen und soziale Ungleichheit thematisiert der Papst in Südamerika. ▶ **AUSLAND 19**

In Stürze verwickelt

Cancellara und Albasini stürzten wie viele andere auf der dritten Etappe der Tour de France. ▶ **SPORT 25**


www.alvierpark.ch

REGION

WALENSTADT

Vater und Sohn ertrinken im Walensee ▶ **3**

SCHAAN

Life-Festival begeisterte die Zuschauer ▶ **11**

BUCHS

Peter Müntener gewinnt «Hitzeschlacht» ▶ **27**

«Wölfen» ganz nahe kommen

BAD RAGAZ. Die Fussballer des VfL Wolfsburg, Pokalsieger und Bundesliga-Vizemeister, trainieren derzeit im Sarganserland. Die Trainings der Stars mit dem Schweizer Spieler und Mannschaftskapitän Diego Benaglio und anderen sind öffentlich zugänglich. (wo) ▶ **LOKALSPORT 27**

Anzeige

OCCASIONEN


Skoda Octavia Scout Fr. 13'900.-
TDI 4x4, 12.07, 109'000km, beige

Mitsubishi Grandis Fr. 13'900.-
2.4 Celebr., 10.07, 79'000km, 7-Plätze

Mitsubishi Outlander Fr. 18'500.-
2.2 Invite 4x4, 7.10, 81'600km, grau, AT

Land Rover Freelander Fr. 15'500.-
2.2 HSE, 5.07, 88'000km, schwarz, Leder

Mitsubishi Colt Fr. 7'900.-
1.3 Swiss, 11.09, 87'300km, weiss

Nissan Qashqai Tekna Fr. 13'200.-
2.0 4x4, 2.07, 91'800km, grau, Leder

GARAGE KÜHNIS AG
Stutzstrasse 57 • 9472 Grabs
Tel. 081 771 26 16
www.garage-kuehnis.ch

INHALT

Ausland	19
Börse	22
Fernsehen & Radio	13
Lokal	3-11
Lokalsport	27
Schauplatz	28
Schweiz	18
Sport	23-26
Sudoku	14
Thema	15-17
Traueranzeigen	4+5
Wetter	14
Wirtschaft	21



Anzeige

Start zur W&O-Sommerserie «Mein Leben auf Rädern»

REGION. Das Rad ist unbestritten eine der wichtigsten Erfindungen der Menschheit. Räder und ihr Drumherum erleichtern nicht nur den Transport schwerer Güter und die Mobilität der Menschen, sondern kommen auch in Millionen von Maschinen in unterschiedlichsten Formen zum Einsatz. Rad und Wagen gelten als eine der ersten technischen Revolutionen in der Geschichte der Menschheit, die das Leben veränderten, wie kaum eine andere Innovation.

In unserer Sommerserie widmen wir uns ganz unterschiedlichen Rädern, die vor allem der Mobilität dienen.

Leben von Rädern geprägt

Gemeinsam ist all diesen grossen und kleinen Rädern, dass sie das Leben der Personen, die wir in unserer Serie porträtieren, freiwillig oder zwangsläufig beeinflussen oder sogar bestimmen. Ein Skateboarder oder ein Rennvelofahrer verbringt seine Freizeit auf Rädern, eine geh-

behinderte Seniorin wäre ohne die Hilfe des Rollators kaum mehr mobil, erst recht nicht Menschen mit schweren Behinderungen, deren Leben ohne die segensreiche Erfindung des Rollstuhls ganz anders verlief.

Fernfahrer verbringen ihr Leben auf Rädern, sind teilweise Millionen von Kilometern auf Achse. Es gibt motorbetriebene Räder, die unser Leben erleichtern, uns bequem von A nach B transportieren und ein Gefühl von individueller Freiheit verlei-

hen. Und es gibt Räder, die erst durch Muskelkraft in Bewegung kommen.

Chauffeur und Mountainbiker

Zum Auftakt porträtieren wir einen Chauffeur aus Weite, den früher nur motorisierte Räder faszinierten, der aber dieser Tage mit seinem Mountainbike eine gewaltige Tour unter die Räder nimmt. Das Rad erfinden wir mit unserer Serie nicht neu, vermitteln aber hoffentlich viel Lesevergnügen. (she) ▶ **DIE DRITTE**

Ausserordentliche Hitze schafft Probleme

REGION. Verdorbenes Kühlgut, das entsorgt werden muss, kaum mehr Tischventilatoren in den Verkaufsgeschäften, sich anbahnende Waldbrandgefahr und mehr typische «Sommerverletzungen» auf der Notfallstation im Spital Grabs: all das bringt die noch immer anhaltende aussergewöhnliche Hitzewelle, wie der W&O in Erfahrung brachte. Der Belag auf dem Teilstück Rheineck-St. Margrethen der Autobahn A1, der nach Hitzeschäden im Belag in der Nacht auf Sonntag notfallmässig repariert werden musste, wird nächstes Jahr erneuert. (ts) ▶ **LOKAL 7**

Schloss-Festspiele Das Material kam geflogen



Bild: Tobias Rutz

Es war ein nur gut viertelstündiger Einsatz, welchen der Heli der Firma Swisshelikopters aus Balzers gestern morgen flog. Ein Dutzend Rotationen später waren rund acht Tonnen Material von der Egerten zum Schlosshof verfrachtet. ▶ **LOKAL 11**

Swiss Tennis gleich dreifach im Wimbledon-Viertelfinal

WIMBLEDON. Gleich vier Tennisprofis aus der Schweiz standen gestern in den Achtelfinals der All England Championships auf dem Rasen. Die Ostschweizer Aufsteigerin Belinda Bencic verlor als einzige ihre Begegnung. Timea Bacsinszky spielt weiter bestechend sicher, Stan Wawrinka bleibt weiterhin ohne Satzverlust – und auch Roger Federer zog überzeugend in die Viertel-

finals ein. Damit sind wie zuletzt an den US Open des vergangenen Jahres zwei Schweizer und eine Schweizerin bei einem Grand-Slam-Turnier in der Runde der letzten acht. Bereits jetzt ist das eine eindrucksvolle Bilanz.

Und die Aussichten, dass diese in Wimbledon noch weiter verbessert wird, bleiben auch weiterhin intakt. (wo) ▶ **SPORT 26**

Die Euro-Gruppe will heute Klarheit schaffen

STEFAN BRÄNDLE/URS BADER

BRÜSEL/ATHEN/PARIS. Einen Tag nach dem deutlichen Nein Griechenlands zum Spar- und Reformkurs der Gläubiger herrschte weitherum Ratlosigkeit. Es war ein Tag neuer Erklärungen und Forderungen. Etwas mehr Klarheit soll heute geschaffen werden, wenn in Brüssel sowohl die Finanzminister als auch die Staats- und Regierungschefs der Eurogruppe zu Krisentreffen zusammenkommen.

Ernsthafte Vorschläge verlangt

Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Präsident François Hollande trafen sich gestern abend in Paris, um ihre Standpunkte vor dem Gipfel abzustimmen. Sie erklärten nach der Unterredung, sie respektier-

ten den Entscheid des griechischen Volkes vom Sonntag. «Die Tür bleibt offen», sagten sie an die Adresse Athens. Es sei nun aber am griechischen Premierminister Alexis Tsipras, neue Verhandlungsvorschläge zu unterbreiten. Hollande verlangte, dass diese «ernsthaft und glaubwürdig» sein müssten; Merkel forderte, dass sie «präzise» zu sein hätten. Die beiden erhöhten den Druck, als sie eine Lösung als «dringlich» bezeichneten.

Neuer Finanzminister

Griechenland, das auf neue Verhandlungen drängt, weil es vor dem Bankrott steht, hat den umstrittenen Finanzminister Yanis Varoufakis ausgewechselt. Sein Nachfolger sass auch schon bisher am Verhandlungstisch in Brüssel. ▶ **THEMA 15+17**

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 14, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, Fax 081 750 02 09, www.wundo.ch Abo- und Zustellservice: Telefon 081 750 02 00, E-Mail abo@wundo.ch Redaktion: 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, Fax 081 756 29 60, E-Mail redaktion@wundo.ch Inserate: NZZ Media Solutions AG, Bahnhofstrasse 14, 9471 Buchs, Tel. 081 750 02 01, Fax 081 750 02 09, E-Mail inserate@wundo.ch

erlenfest
SEVELEN | 10./11. JULI 2015
SOMMER, SONNE
SONNENSCHNEIN!

PEÑA
MR. DA-NOS | DJ TOMEKK
ROBY ROB | THA GROOVE JUNKEEZ
WWW.ERLENFEST.CH

Sponsoren/Partner

 

 

Werdenberger & Obertoggenburger 

Life bringt SAL zum Kochen

Am Freitag und Samstag begeisterten über 150 Künstler die Besucher des Life-Festivals in Schaan. Über 3000 Besucher liessen sich das Spektakel nicht entgehen. Die britischen Topstars Joss Stone und Marlon Roudette begeisterten das Publikum.

JULIA KAUFMANN

SCHAAN. Am Wochenende strömten Musik- und Kunstliebhaber zu Tausenden nach Schaan. Der Grund: Das allseits beliebte Life-Festival ging in die sechste Runde. Von Beginn an konnten die Veranstalter des Life-Festivals wohlklingende Namen wie beispielsweise Seal, Ronan Keating, Sunrise Avenue, Rea Garvey und die Söhne Mannheims nach Liechtenstein locken. Deshalb freuten sich die Besucher auch in diesem Jahr wieder auf zwei absolute Topstars aus der Musikszene: Am Freitag zog Joss Stone mit ihrer unverkennbaren und gefühlvollen Stimme das Publikum in ihren Bann. Als Hauptact am Samstag gab das britische Ausnahmetalent Marlon Roudette seine Lieder zum besten.

Konzert der Extraklasse

Sie ist sympathisch, humorvoll, lebensfroh, sieht gut aus und ist zudem noch mit einer souligen und kraftvollen Stimme gesegnet. Die Rede ist von der 27-jährigen Britin Joss Stone. Die Erwartungen der Gäste an die Sängerin waren hoch, und sie wurden nicht enttäuscht. Im Gegenteil. Nach Meinung vieler wurden die Erwartungen sogar übertroffen. Seit Joss Stone die Bühne betrat, herrschte eine sensationelle Stimmung, die während gut eineinhalb Stunden, in denen sie spielte, nicht mehr abreißen wollte. Wie die Festivalbesucher tanzte auch die Soulsängerin und strahlte dabei über beide Ohren: Ihr hat der Besuch in Schaan sichtlich gefallen. Ihre Liederauswahl war sehr facettenreich. Von Pop über Rock bis hin zu Balladen und einem Akustikset war alles zu hören.

«Das Organisationskomitee freut sich sehr darüber, Joss Stone für das Life-Festival gewonnen zu haben. Da sich die Vollblutmusikerin für die Jahre 2014 und 2015 das ambitionierte Ziel gesetzt hat, im Rahmen der Total World Tour in jedem Land der Welt ein Konzert zu spielen,



Bild: Eddy Risch

Der Headliner des Life-Festivals in Schaan, Marlon Roudette, begeisterte das Publikum auf der Stelle.

sind wir besonders stolz darauf, die liechtensteinische Station ihrer aussergewöhnlichen Konzertreise zu sein», sagte Life-Pressesprecher Simon Biedermann.

Multitalent zum Anfassen

Am Samstagabend stand bereits der nächste Höhepunkt an: Marlon Roudette. Der Singer-Songwriter stammt ebenfalls aus Grossbritannien, wuchs aber ab seinem zehnten Lebensjahr für sieben Jahre in der Karibik auf. Diese Zeit hat ihn sehr geprägt,

und deshalb fliesst der Reggae in seinen Musikstil mit ein. Er selbst, ein absolutes Multitalent, spielte auf der Bühne Gitarre, Keyboard sowie das typisch karibische Instrument namens Steel Pan.

Seine Lieder handeln von der Liebe, Freundschaft und dem Leben, was zusammen mit den Einflüssen aus der Popszene, dem Reggae und elektronischen Bässen den perfekten Mix für Jung und Alt ergab. Mit seiner lockeren und freundlichen Art konnte der Musiker das Publi-

kum ab der ersten Sekunde in seinen Bann ziehen. Für Roudette war es, wie er den Gästen des Life-Festivals mitteilte, ein sehr spezieller Abend: «Ich bin zum ersten Mal hier in Liechtenstein und bin von der schönen Landschaft sowie den netten Menschen dieses Landes sehr begeistert. Ich freue mich sehr, hier zu sein, und möchte mich an dieser Stelle bei euch bedanken. Ausserdem ist meine Mutter heute zu Besuch, was diesen Abend noch einmal spezieller für mich macht.» Sein bislang grösster Hit

«When the beat drops out» ist seit Wochen im Radio zu hören. Spätestens als Roudette dieses Lied am Life anstimmte, waren die Zuhörer nicht mehr zu halten. Der Saal verwandelte sich augenblicklich in eine Riesenparty, bei der kaum einer nicht tanzte, mitsang oder zum Rhythmus klatschte. Roudette entging die Begeisterung, die ihm entgegen schlug, nicht, und als Zeichen der Wertschätzung ging er am Ende der Performance vor dem Publikum auf die Knie und bedankte sich bei diesem.

Als Opening Act für den britischen Sänger stand der aus der Region stammende Ausnahmesänger Patric Scott auf der Bühne, der für gute Stimmung sorgte.

Comedy im kleinen Saal

Neben den beiden Hauptacts von Freitag und Samstag gab es auch im kleinen Saal ein hochkarätiges Programm zu bestaunen. Am Freitag spielte dort Pat's Bigband zusammen mit Pino Gasparini zu Ehren des vor 100 Jahren geborenen amerikanischen Sängers und Schauspielers Frank Sinatra. Die Band besteht aus 17 Orchestermittgliedern, dem Dirigenten Patrick Dill sowie dem Sänger Pino Gasparini.

Ebenfalls im kleinen Saal trat am Samstagabend Österreichs beliebtester Zauberkünstler, Tricky Nicki, auf. Zum ersten Mal in Liechtenstein, begeisterte er sein Publikum mit seiner neuen Bühnenshow «PartnerTausch». Darin kombinierte der Comedian auf perfekte Weise Bauchrednerkunst mit schlagfertiger Stand-up-Comedy und hochklassiger Zauberei.

Attraktives im Aussenbereich

Nicht nur der SAL selbst wurde am vergangenen Wochenende zum Kochen gebracht, sondern auch das vielfältige Programm mit Künstlern aus Liechtenstein und dem Ausland sorgte in und um den Lindahof für eine ausgelassene Stimmung. Im

Aussenbereich wurde das Programm von den Veranstaltern so ausgewählt, dass für jeden Musikgeschmack und jede Altersgruppe die passende Band dabei war. Für das leibliche Wohl wurde selbstverständlich auch gesorgt.

Abwechslungsreiche Musik

Der Auftakt des Life-Festivals am Freitag gehörte in diesem Jahr der «It's your Life Contest»-Gewinnerin Ilona Lypik. Sie verzauberte das Publikum mit ihrer gefühlvollen Stimme und zeigte damit, dass sie zu Recht den diesjährigen Contest gewann. Wie sie selbst zugab, war sie vor ihrem Auftritt sehr nervös. «Am Anfang war ich aufgeregt, doch als ich den ersten Ton sang, war die Nervosität wie weggeblasen, und eine unbeschreibliche Freude kam in mir auf», sagte Lypik.

Der Samstag begann nach alter Tradition mit dem KidsLife, das speziell auf die jüngeren Gäste ausgerichtet war. Die Kult-Kinderband Schtärneföifi brachte die Augen der Kleinen zum Leuchten, und auch die Musical Kids aus Liechtenstein verzauberten die kleinen Gäste mit ihrem energiegeladenen Auftritt.

Ein voller Erfolg

Das diesjährige Life fand wie schon in den vergangenen Jahren wieder grossen Anklang bei der Bevölkerung. Weit über 1000 zahlende Gäste sowie über 2000 Besucher liessen sich das Spektakel nicht entgehen. Neben den beachtlichen Besucherzahlen konnte das Life einen Rekord aufstellen: Noch nie waren über 150 Künstler in Schaan.

Dementsprechend positiv fiel das Fazit des Organisationskomitees aus, wie Simon Biedermann, Life-Pressesprecher, verriet: «Wir sind mit dem Anlass überaus zufrieden und können mit gutem Gewissen sagen, dass es zu keinen Zwischenfällen kam. Auch das Problem mit der grossen Hitze konnten wir durch die Organisation von Ventilatoren in den Griff kriegen.»

WAS WANN WO

Bergwanderung von Pro Senectute zur Alp Flix

REGION. Am Mittwoch, 15. Juli, ist die Wandergruppe Sarganserland im Oberhalbstein unterwegs. Mit der Rhätischen Bahn durch die Schinschlucht und mit dem Postauto entlang dem Marmorera-Stausee erreicht die Gruppe den Ausgangspunkt Bivio. Der Bergweg führt von 1769 Metern über Meer zur Alp Flix (1977 Meter) und weiter nach Sur (1610 Meter). Die Marschzeit beträgt drei Stunden zur Alp Flix und eineinhalb Stunden hinunter nach Sur. Für den teilweise steilen Abstieg nach Sur kann das Alpen-Taxi benützt werden. Verpflegung aus dem Rucksack. Gute Wanderschuhe und Regenschutz gehören zur Ausrüstung. Kollektiv-Fahrkarten werden besorgt. Abfahrt ab Bahnhof Buchs um 6.15 Uhr. Ankunft in Bivio 8.40 Uhr. Rückfahrt mit dem Postauto ab Sur um 16.27 Uhr. Ankunft Sargans 18.36 Uhr. Anmeldung an Herbert Ackermann bis Montag, 18 Uhr (bevorzugt SMS an 079 673 24 50 oder Telefon 081 723 44 09). Ab Sonntag, 18 Uhr, sind Informationen mit der Telefon-Nummer 1600 Regio Info-Rubrik Sport abhörbar.

Es ging buchstäblich wie im Fluge

Rund acht Tonnen Baumaterial «flog» gestern morgen zum Schloss Werdenberg. Es wird für den Bau von Bühne und Tribüne der Schloss-Festspiele verwendet. Dank des Helikoptertransports kann Zeit eingespart werden.

HANSPETER THURNHERR

WERDENBERG. Zuerst kam der Regenguss. Doch kaum war dieser vorbei, näherte sich gestern morgen kurz nach 8 Uhr der Helikopter der Firma Swisshelicopters von der Basis in Balzers dem Lager- und Landeplatz in der Egerten. Eine Viertelstunde später war schon alles vorbei.

Zeit eingespart

In dieser kurzen Zeit flog der Helikopter ein halbes Dutzend Mal zum Schloss Werdenberg. Am langen Lastseil transportierte er vom Platz der ehemaligen Firma L. Gantenbein & Co. AG jeweils Material, das zum Bau von Bühne und Tribüne für die Schloss-Festspiele gebraucht wird. Denn ab Freitag, 7. August, wird im Hof des Schlosses Werdenberg elfmal die humorvolle Oper «Die verkaufte Braut» aufgeführt.

Wie Bruno Seifert, der Kommunikationsverantwortliche der Schloss-Festspiele, erklärt, wird mit den Helikopterflügen Zeit gespart. «Auf dem Schloss Wer-

denberg findet vom Samstag, 18., bis zum Samstag, 25. Juli, die Sommerakademie für junge Musiker statt, in welcher Harfen- und Geigenpieler eine Woche lang die Räume des Schlosses bespielen. In dieser Zeit müssen

die Aufbauarbeiten unterbrochen werden.»

Aufbau beginnt sofort

Das transportierte Material erreichte ein Gewicht von rund acht Tonnen. Es bestand vor-

wiegend aus Holzbalken, Eisenträgern und Blachen für das Dach. «Die Transportkosten belasten die Finanzen der Schloss-Festspiele nicht, weil mit der Firma Marty ein Sponsor gefunden werden konnte», ergänzt Bruno

Seifert. Die Aufbauarbeiten beginnen schon diese Woche. Wahrscheinlich kurz vor der Premiere vom Freitag, 7. August, wird es nochmals einen Heliflug geben. Dann wird ein WC-Container zum Schloss «fliegen».



Bild: Hanspeter Thurnherr

Es geht blitzschnell, schon ist die Ladung angehängt.



Bild: Tobias Rutz

Kaum eine Minute später wird sie schon im Schlosshof deponiert.